



NEWSLETTER

Mai 2017

Konferenz „Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische“

Mai-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:***Internationale Konferenz am 11. und 12. Mai*** Technische Universität Darmstadt: Ausschreibung einer Professur***TU Berlin: Hybrid Talks***CfP: Chinesische Urbanitäten***Barcamp: „Dreh Deine Stadt!“***URG Urban Commons: Urban Mindfulness***CfP: The Urban Transcripts Journal***

Konferenz „Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische“

Die klassischen Grenzziehungen zwischen Tourismus und Alltag verschwimmen zunehmend und verlieren an Erklärungskraft. Am deutlichsten zeigt sich dies in der Stadt: Dort unternehmen Bewohner*Innen touristische Aktivitäten, um ihre Stadt (neu) zu entdecken, gleichzeitig mieten sich Reisende Privatwohnungen, um das lokale Alltagsleben abseits von populären Sightseeing-Spots zu erleben.

Auf der internationalen Konferenz der Urban Research Group ‚New Urban Tourism‘ wird diese De-Differenzierung sowie ihre Konsequenzen für Stadt, Tourismus und Alltag analysiert, reflektiert und diskutiert. Am 11. und 12. Mai 2017 kommen hierfür 25 Wissenschaftler*Innen aus Stadt-, Tourismus-, Mobilitätsforschung sowie weiterer Disziplinen am Georg-Simmel-Zentrum (GSZ) zusammen, um ihre empirischen und theoretischen Arbeiten vorzustellen.

Am 11. Mai eröffnet Prof. Dr. Jonas Larsen (Roskilde Universität, DK) die Konferenz mit seinem Vortrag „Tourism and the Everyday Practices“. Die vom KOSMOS-Programm der Humboldt-Universität geförderte Keynote ist öffentlich, Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Anschließend setzen sich am 12. Mai drei Panels dezidiert mit der Bedeutung und den Konsequenzen der Verschränkungs- und Auflösungstendenzen von Tourismus und Alltag für die Stadt auseinander. Das Panel „The Extraordinary Mundane“ beleuchtet Szenen, Orte und Repräsentationen des städtischen Alltags und fragt, wie diese performativ für eine (temporäre) touristische Rezeption verfügbar gemacht werden. Im Panel „Encounters & Contact Zones“ werden die neuen Erfahrungs- und Begegnungsräume diskutiert, die sich im Zuge der De-Differenzierung von Tourismus und Alltag für Tourist*Innen und Bewohner*Innen eröffnen. Als konkrete Beispiele erfahren hier die

Touristifizierung der urbanen Nacht sowie das Auftreten neuer touristischer Akteure rund um die Online-Plattform Airbnb verstärkte Bedeutung. Das dritte Panel, „Urban (Tourism) Development“, beleuchtet die politische Dimension des Verhältnisses von Tourismus, Stadt und Alltag. Die Beiträge dieses Panels konzentrieren sich unter anderem auf Prozesse der Gentrifizierung oder verhandeln die Auswirkungen der Grenzverschiebungen und -auflösungen für die Stadtentwicklung und den Tourismus.

Alle Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Eine Anmeldung zur Konferenz ist noch bis zum 4. Mai möglich (noch wenige Restplätze verfügbar). Es wird eine Teilnahmegebühr von 40 € erhoben. Für Schüler*Innen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte gibt es eine ermäßigte Teilnahmegebühr von 20 €.

Das vollständige Konferenzprogramm sowie das Anmeldeformular finden Sie hier:

<https://newurbantourism.wordpress.com/konferenz/>

Luise Stoltenberg für die 'URG New Urban Tourism'

CALL

[Technische Universität Darmstadt: Professur ausgeschrieben](#)

Bewerbungsfrist: 11. Mai 2017

Der/die Bewerber*in für die Stelle als Universitätsprofessor*in (W2) für Soziologie – Allgemeine Soziologie/Soziologische Theorie - soll das Fach in seiner ganzen Breite vertreten und auf den Gebieten der Allgemeinen Soziologie, insbesondere der Soziologischen Theorie, besonders ausgewiesen sein. Erwartet wird darüber hinaus die Bearbeitung soziologisch relevanter Gegenstandsbereiche mit einer erkennbaren raumbezogenen oder stadtbezogenen Lehr- oder Forschungsorientierung. Eine Beteiligung am Schwerpunkt Stadtforschung des Instituts und des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften ist erwünscht.

VORTRAG

[TU Berlin: Hybrid Talks XXV »Raum entwerfen«](#)

11.05.2017 | 18 Uhr

Räumliches Entwerfen ist eine Schlüsselstätigkeit in Kunst und Technik. Sie reicht vom Skizzieren, planenden Zeichnen, kreativen Gestalten und technischen Konstruieren bis zur materiellen Realisation. Der entstehende Raum kann ein physischer oder mathematischer Raum, ein Sozial- und Kulturraum oder Möglichkeitsraum sein. Insofern erstreckt sich räumliches Entwerfen über Objekte, Städte und Landschaften hinaus zu Produkten, Services, Interfaces. Es sind nicht nur neue technische Werkzeuge, sondern auch fundamental neue digitale Strategien in Wissenschaft, Kunst und Technik, welche Möglichkeiten des räumlichen Entwerfens erweitern. Welche neuen Räume ergeben sich, wie

werden sie geschaffen und was werden die zukünftigen Optionen für das Entwerfen sein? Diese Fragen werden mehrere Redner*Innen in kurzen Präsentationen von je zehn Minuten diskutieren.

CALL

[FU Berlin – Workshop: Chinesische Urbanitäten – Relationen zwischen Raum und Gesellschaft](#)

Deadline: 5. Mai 2017

Wer über Urbanität spricht muss sich mit qualitativen Modi der Beschreibung und Analyse auseinandersetzen. Urbanisierung sollte nicht nur als Neugestaltung von gebautem Raum verstanden werden, sondern auch als weitreichende Veränderung des Sozialgefüges. Studien über die schnelle Urbanisierung während der vergangenen 30 Jahre in China betonen oft die beeindruckenden quantitativen Aspekte. Wie können jedoch die Verschiebungen in der wechselseitigen Beziehung zwischen urbanem Raum und urbaner Gesellschaft verstanden werden? Der Workshop findet am 29. und 30. September statt und nimmt die wechselseitige Beziehung zwischen Raum und Gesellschaft in kleineren und größeren chinesischen Städten seit Anfang der Reform- und Öffnungspolitik der späten 1970er Jahre in den Blick. Für den Workshop sind Beiträge aus vielen verschiedenen Disziplinen erwünscht.

KONFERENZ

[Barcamp „Dreh Deine Stadt!“ in Hamburg](#)

13. Mai 2017

Das Netzwerk Lebenswerte Stadt e.V. / Changing Cities ist der Trägerverein des Volksentscheids Fahrrad in Berlin. Der Radentscheid hat in den vergangenen 18 Monaten die verkehrspolitische Debatte in Berlin beeinflusst und wurde somit zum Wegbereiter des geplanten Mobilitätsgesetzes. Es zeigt sich, dass Bewegungen aus der Bevölkerung nicht nur im Bereich Mietpolitik, sondern auch im Bereich Verkehrspolitik in der Lage sind, nachhaltige Stadtentwicklungsprozesse anzustoßen. Das Netzwerk Lebenswerte Stadt veranstaltet zu diesem Kontext ein Barcamp unter dem Motto "Dreh Deine Stadt!" um Aktive aus der (Rad)Verkehrspolitik, dem Bereich OpenData / Transparenz und der Wissenschaft zusammenzubringen. Dabei soll es um Methoden und Strategien des verkehrspolitischen Agendasettings, Wissenstransfer und Vernetzung gehen

VORTRAG

[URG Urban Commons: Urban Body and Mind Sessions - Urban Mindfulness](#)

20. und 21. Mai 2017 | 15 Uhr

Die Stadt mit ihren Plätzen, Straßen, Parks und anderen ‚Commons‘ bietet den Raum und die Möglichkeiten Menschen zu treffen und zu interagieren. Solche Treffen, mögen sie intensiv oder oberflächlich sein, eröffnen die Chance etwas länger zu verweilen und zu schauen, was passiert. Eventuell entdeckt man interessante natürliche oder architektonische Strukturen, zugrundeliegende

soziale Muster und Gemeinschaften, Gemeinsamkeiten und Individualität. Achtsamkeitstechniken können helfen auf diese Aspekte zu fokussieren ebenso wie auf sehr persönliche oder gemeinsame Assoziationen, Gedanken und Erlebnisse. Achtsamkeit (Mindfulness) ist ein altes ‚Commons‘! Bei einem Spaziergang, veranstaltet von der Urban Research Group Urban Commons, der Tradition der Achtsamkeitspraxis folgend, sollen leicht übersehbare Geheimnisse durch Körper, Geist und die Stadt entdeckt werden.

CALL

[Call for Submissions: The Urban Transcripts Journal](#)

Deadline: 8. Mai 2017

Das Urban Transcripts Journal ruft zur Einreichung von Arbeiten auf, die sich mit den multiplen Facetten der urbanen Welt auseinander setzen. Eine Reihe an Medien ist gefragt: Kurze Artikel / lange Artikel / Urban Design Projekte und Proposals / urbane Interventionen / Mapping und urbane Visualisierungen / Zeichnungen / Fotografien / Kurzfilme. Das Journal wurde erst kürzlich ins Leben gerufen und ist eine viertel jährlich erscheinende Online-Publikation, deren Ziel es ist, die Komplexität der Stadt durch eine Synergie von verbalem und visuellem Inhalt zu entwirren. Zentrale Aufgabe hierbei ist, eine Vielfalt an Wissen, formuliert durch kreative Medien, wissenschaftlichen Untersuchungen, urban Design und planerische Praxis, voranzutreiben.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Mara Hofner

Abonnenten: 2541

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Do 13 - 15 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Newsletter May of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Conference: Touristified everyday life – mundane tourism: Current perspectives on urban tourism

Topics:***International Conference at the GSZ on May 11th and 12th***Technische Universität Darmstadt: Job vacancy as professor***TU Berlin: Hybrid Talks***CfP: Chinese Urbanities***Barcamp: "Turn your City!"***URG Urban Commons: Urban Mindfulness*** CfP: The Urban Transcripts Journal***

Conference: Touristified everyday life – mundane tourism: Current perspectives on urban tourism

The contemporary city is shaped by a variety of variables, parties and actors. Two key factors are the urban everyday and tourism, both traditionally treated as opposing in scientific research. However, this established distinction has been losing its explanatory power recently. Residential neighborhoods have become attractive for travelers who look for experiences off the beaten track. At the same time, people who are actually living in a city cannot be distinguished from the "real" tourist so easily anymore because they participate in touristic activities as well. For example when they take part in guided tours or visit the famous sightseeing spots of their city. Both cases have profound effects and far-reaching consequences for the urban fabric.

The international conference addresses this changing and complex entanglement of the city, the everyday, and tourism. It is particularly focusing on the shifting and melting of boundaries which cause established dichotomies such as tourism/everyday, visitors/residents or work/leisure to become increasingly blurry. The conference is organized by the Urban Research Group 'New Urban Tourism' and will be held at the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies in Berlin on May 11th and 12th, 2017.

On May 11th Prof. Dr. Jonas Larsen (Roskilde University, Denmark) will open the conference with a public lecture entitled "Tourism and the Everyday Practices". This lecture is part of the KOSMOS-dialog series, admission is free.

On the next day, May 12th, three panels will deal with different aspects of the relationship between the everyday and tourism in regard to urban development. The panel "The Extraordinary Mundane" examines different places, scenes and representations of the urban everyday. It explores their construction processes and their appeal for tourists and residents likewise. The rise of new urban tourism also requires a detailed analysis of related spaces and temporalities. In the panel "Encounters & Contact Zones" contributions discuss moments and spaces where tourists and locals meet such as the urban night or around a flat rented out on Airbnb. The third panel "Urban (Tourism) Development" puts the political dimension of the described dynamics and developments in the focus of attention. It discusses their consequences for urban development, particularly its connection to gentrification, and its influence on tourism and urban policy making.

If you are interested in the conference you need to register until May 4th, 2017 (there are only a few seats left). An attendance fee of 40 € will be charged to cover the expenses for the event. For students, trainees, unemployed, and the handicapped there is a reduced fee of 20 €.

The full program of the conference as well as the registration form is available here:

<https://newurbantourism.wordpress.com/konferenz/>

Luise Stoltenberg für die 'URG New Urban Tourism'

CALL

[Technische Universität Darmstadt: Job vacancy as professor](#)

Deadline: May 11th 2017

The successful candidate for the vacant position as a Professor (W2) of Sociology – General Sociology/Sociological Theory - will be expected to cover all areas of the discipline, especially in General Sociology and Sociological Theory. Preference will be given to candidates with a research or teaching orientation focusing on aspects of place and space in regard to relevant sociological topics. Participation in the research focus unit on Urban Research of the Institute and the Department is desired.

VORTRAG

[TU Berlin: Hybrid Talks XXV »Designing Space«](#)

May 11th 2017 | 6 pm

Spacial design is a key activity in art and technology and encompasses sketching, technical construction, planning, creative design, and the material realization. The forming space can be of physical or mathematical nature, can be social or cultural space or also a space full of possibilities. In this respect spacial design includes not only objects, cities, and landscapes, but also products, services, and interfaces. There are not only new technological tools, but also fundamentally new digital strategies in science, art and technology, which enlarge the possibilities of spacial design. Which new spaces are arising, how are they created and what are the future possibilities for design? Those questions will be discussed in short contributions, each lasting ten minutes, of five speakers.

CALL

[FU Berlin – Workshop: Chinese Urbanities – Relations between Space and Society](#)

Deadline: May 5th 2017

When talking about urbanity, we need to engage in qualitative modes of description and analysis. Urbanization has to be understood not only as a reconfiguration of built space, but also as a far-reaching change in its social fabric. Studies of China's rapid urbanization during the last 30 years have often emphasized its impressive quantitative aspects. Yet, how can we understand shifts in the reciprocal relationship between urban space and urban society? This workshop will take place on September 29th and 30th 2017 and focuses on the reciprocal relationships between space and society in smaller and bigger Chinese cities since the beginning of the reform and opening policies of the late 1970s. Contributions from a broad range of disciplines are welcome.

KONFERENZ

[Barcamp „Turn your city!“ in Hamburg](#)

May 13th 2017

The network Lebenswerte Stadt e.V. / Changing Cities functions as a sponsoring association for the *referendum bicycle* in Berlin. This referendum has influenced the transport policy debate in the past 18 months and therefore enabled the planned mobility law. It is shown that social movements not only in the context of housing and rental policy, but also in the context of transport policy are able to trigger sustainable development processes within cities. The network Lebenswerte Stadt is organizing a barcamp within this context under the theme “Turn your city!” to get together active people from (transport) policy, the field of OpenData, and science. The matters under consideration are the methods and strategies of transport political agenda setting, knowledge transfer, and networking.

VORTRAG

URG Urban Commons: [Urban Body and Mind Sessions - Urban Mindfulness](#)

May 20th and 21st 2017 | 3 pm

The city, with its places, streets, parks and other Commons, provides the space and possibility to meet other people and to interact. The meeting might be intimate or superficial, yet the space always offers the opportunity to stay a bit longer and observe what is going on. You may discover architectural or natural structures, as well as underlying social structures, patterns, and communities and perceive their communality and individuality. Mindfulness is an old Commons! The practice of mindfulness can be a tool to focus on these discoveries as well as on your personal or shared associations, thoughts, and experiences. During a walk, organized by the Urban Research Group Urban Commons, in the tradition of mindfulness potentially overlooked secrets are to be detected through your body, mind, and the city.

CALL

[Call for Submissions: The Urban Transcripts Journal](#)

Deadline: May 8th 2017

The Urban Transcripts Journal is calling for submissions of work that explores the multiple facets of our urban world. A range of media is sought: Short Articles / Long Articles / Urban Design Projects and Proposals / Urban Interventions / Mapping and Urban Visualizations / Drawing / Photography / Short Film. The Journal was recently launched and is an online quarterly publication that aims to unravel the complexity of the City through a synergy of verbal and visual content. The core mission is

to advance a multitude of knowledges of the City, formulated through creative media, research inquiry, urban design, and planning practice.

Friederike Enssle

Mara Hofner

Subscribers: 2541

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Thursday 1pm-3pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.